Dein Weg

Beigesteuert von Dirk Lüneberg

Pilgertragikomödie – Start am 21.06.Hape Kerkeling war weg, ist den Jakobsweg gepilgert und hat ein Buch darüber geschrieben und die Franzosen haben mit »Saint Jaques – Pilgern auf Französisch« eine auch bei uns erfolgreiche Komödie darüber gedreht.

Jetzt sind auch die Amerikaner in Nordfrankreich gelandet - und sie kommen in Familienformation: Emilio Estevez inszeniert hier seinen Vater Martin Sheen als den Amerikaner Tom, der nach Saint-Pied-de-Port reist, um von dort die Leiche seines erwachsenen Sohns Daniel (naheliegenderweise: Emilio Estevez) in die USA zu überführen. Daniel wurde während seiner Pilgerreise einige Tage zuvor in den Pyrenäen von einem Blitz tödlich getroffen. Tom, der ganz in seinem Job als Augenarzt aufgeht und ansonsten höchstens auf dem Golfplatz anzutreffen ist, hatte kein allzu gutes Verhältnis zu seinem einzigen Kind, denn Daniel war das genaue Gegenteil seines Vaters: Ein neugieriger Weltenbummler. Spontan springt nun auch Tom über seinen Schatten und führt im Namen seines Sohnes das zu Ende, was diesem verwehrt blieb: Er bewandert den Jakobsweg bis ins spanische Santiago de Compostela. Dabei bleibt er jedoch nicht lange allein.
Schon bald leisten dem verschlossenen Amerikaner auf dem knapp 900 Kilometer langen Camino die Kanadierin Sarah (Deborah Kara Unger), der Holländer Jost (Yorick von Wageningen) sowie der Ire Jack (James Nesbitt) Gesellschaft. Stimmungsvoll, sentimental, aber trotzdem sympathisch gibt sich diese Tragikomödie, bei der zwar inhaltlich die großen Überraschungen ausbleiben, die dafür mit einer tollen Besetzung und zahllosen grandiosen Landschaftspanoramen überzeugen kann.

»The Way«, USA-E 2010, 120 Min., R: Emilio Estevez, D: Martin Sheen, Yorick van Wageningen,

Deborah Kara Unger